

II.

Prospect der phytophänologischen Beobachtungs-Station Hallein.

Von Cajetan Fellmolli. *)

Die Stadt Hallein und Umgebung hat nach Professor Baumgartner eine Seehöhe von 1402 wien. Fuß, ist an dem Salzachflusse gelegen, mit ge-

*) Nekrolog. Cajetan Fellmolli, Rauchfangkehrermeisters-Sohn, geboren zu Hallein im Jahre 1814, erhielt dort seine tüchtige Schulbildung, und zog bereits mit 16 Jahren als Rauchfangkehrer in die Fremde, aus welcher er mit 20 Jahren heimkehrte, um das Geschäft seines kränklichen Vaters zu versehen. Mit 23 Jahren verheirathete er sich.

Bei glücklichen Geistesanlagen und reger Wißbegierde betrieb er schon früh in den Mußestunden Musik (zuerst Fagot und später Gesang) und astronomisch-meteorologische Studien, zu welchem Behufe er sich die nöthigen Werke und selbst theure Instrumente anschaffte. Bereits mit 26 Jahren in den Gemeinderath gewählt, suchte er sich die nöthigen Gesezkenntnisse vorzüglich mit Bezug auf die politische Geschäftsführung unter der Leitung seines Freundes, des tüchtigen Bürgermeisters und damaligen Apothekers Schgör, der ihn auch in der Folge mit Rath und That unterstützte, mit allem Eifer anzueignen, weshalb er auch nach des Letzteren Abgang nach Salzburg im Jahre 1855 einstimmig zum Bürgermeister gewählt wurde, welchem schwierigen Amte er auch mit aller Aufopferung und Umsicht, sowie wahrer Humanität bis an sein frühes Ende vorstand.

Von seinen im Nachrufe der Salzburger Zeitung vom 9. Jänner l. J. erwähnten Verbesserungen im Gemeindewesen und den Straßen der Stadt sei hier nur die Errichtung des Armenspitals für solche Kranke oder Siedhe, welche auf die übrigen Heil- und Wohlthätigkeits-Anstalten der Stadt keinen Anspruch haben, und die Restauration des Leprosenhauses erwähnt.

Da öftere Augenleiden ihm die astronomischen Beobachtungen verleideten, und die Schönheit und Mannigfaltigkeit der phauerogamen Landes-Flora, sowie die Beobachtungen der Entwicklung der Pflanzenwelt im Zusammenhange mit der Witterung ihn vorzüglich anzogen, so warf er sich seit einigen Jahren mit allem Eifer auf die Erforschung der Flora der Umgebungen Halleins, durchstreifte unermüdet Berg und Thal, um Flora's Schätze zu sammeln, welche er nach den angekauften besten Werken großentheils richtig bestimmte, und legte ein schön geordnetes Herbar der Halleiner Flora an, dessen Erhaltung für seine Vaterstadt sehr wünschenswerth wäre. Zugleich verzeichnete er fleißig seine phänologischen Beobachtungen über die Entwicklung der Pflanzenwelt, deren Resultate er im nachfolgenden Aufsatze zusammenstellte.

Sein Aeußeres machte den Eindruck eines ernstern, verständigen, bescheidenen, biederen Mannes.

Die mit seinem Amte als Bürgermeister unzer trennlichen Verdrießlichkeiten, welche er sich bei einem reizbaren Gemüthe und tiefen Gefühle sehr zu Herzen nahm, so daß sie in der letzten Zeit oft seine Nachtruhe störten, hatten seine öfters gestörte Gesund-

mäßigtem Klima, für die Insolation günstig, mit wenig Wald und Auen. Der Alluvial-Boden des Thales ist durchaus flach.

Der Beobachtungsbezirk wird begrenzt: gegen Osten durch den Tauglwald, den Brand- und Heuberg, gegen Süden von dem 2340 wien. Fuß hoch liegenden Dorfe Dürnborg, gegen Westen durch das bairische Gebiet und die Riferau, und gegen Norden endlich durch die Buchhammer-Au und den Oberalmberg.

Vorherrschend ist die Luftströmung nördlich.

Die Beobachtungen selbst wurden im Sinne der Instruction des Herrn Dr. Fritsch, Adjunkten an der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erd-Magnetismus in Wien, vom Jahre 1856 und der nachträglichen Weisung vom 17. März 1862 vorgenommen.

Dieser letzten Weisung zu Folge haben sich sämtliche phytophänologische Beobachter auf die in der vorgenannten Instruction aufgeführten Pflanzen zu beschränken.

Phänologische Notizen,

gesammelt im I. Semester 1862.

Zeichen - Erklärung.

Bo = Blüthe, Fo = Frucht, Lo = Belaubung, Ls = Entlaubung, + = ein besonnter Standort, — = ein beschatteter Standort, ⊕ = ein zum Theil des Tages besonnter oder beschatteter Standort. O. W. S. N. die Weltgegend.

B e l a u b u n g.

Datum.		Species.	Lo	Ls.	Exposition.	Anmerkung.
Monat	Tag					
Februar	27	Sambucus racemosa	Lo	—	+ S.	Hügel
März	20	Prunus Padus	Lo	—	" S.	Hügel u. Ebene
"	23	Sambucus nigra	Lo	—	" O.	" "
"	24	Lonicera Xylostemum	Lo	—	" S.	Hügel
"	28	Crataegus Oxyacantha	Lo	—	" O.	Hügel u. Ebene
"	29	Corylus Avellana	Lo	—	" S.	Hügel u. Berge
"	30	Berberis vulgaris	Lo	—	" O.	Hügel
"	30	Rubus Idaeus	Lo	—	" O.	Hügel
"	31	Sorbus Aucuparia	Lo	—	— S.	Ebene

heit untergraben, als eine im Antsengeschäfte zugezogene Verkühlung ihn aufs Krankenbett warf, und der Typhus, der eben in Hallein herrschte, ihn in 7 Tagen nach heftigem Deliriren zum allgemeinen Bedauern dahinraffte. Sein Grab liegt rechts an der nördlichen Thüre der Pfarrkirche.

Unserer Gesellschaft gehörte Zellmolli seit ihrer Gründung an, und dieselbe setzt ihm durch Veröffentlichung seiner letzten Arbeit in gebührender Weise dieses bescheidene Denkmal.

Dr. Sauter.

Datum.		Species.	Lo	Ls.	Exposition.	Anmerkung.
Monat	Tag					
April	2	<i>Aesculus Hippocastanum</i>	Lo	—	+ O.	Ebene
"	2	<i>Rosa canina</i>	Lo	—	" S.	Hügel u. Berge
"	2	<i>Pyrus communis</i>	Lo	—	" S.	Berglehne
"	7	<i>Carpinus Betulus</i>	Lo	—	" S.	Berge
"	21	<i>Acer Pseudoplatanus</i>	Lo	—	" S.	Ebene
"	22	<i>Betula alba</i>	Lo	—	" S.	Berge
"	26	<i>Fraxinus excelsior</i>	Lo	—	" W.	Berge
"	28	<i>Juglans regia</i>	Lo	—	" W.	Berge u. Ebene

Im Allgemeinen wurde bei der Belaubung mehrerer der aufgeführten Species die Beobachtung gemacht, daß diese Phase auf Bergen, z. B. am Dürnberge, Bannwalde, um 2—3 Tage später als im Thale oder der Ebene eingetreten ist. Dagegen stand *Sambucus racemosa*, *Sorbus Aucuparia*, *Lonicera Xylosteum*, *Berberis vulgaris* und *Rubus Idaeus* an der Westseite des Bannwaldes — ein vom Nordwind geschützter und den ganzen Tag den Sonnenstrahlen ausgesetzter Standort — im vollsten Blätter Schmucke, während an denselben im Thale erst einzelne Blätter zum Vorschein kamen.

Blüthe und Frucht.

Datum.		Species.	Bo	Fo	Exposition.	Anmerkung.
Monat	Tag					
Februar	27	<i>Salix Caprea</i>	B	—	+ O.	Ebene
März	10	<i>Corylus Avellana</i>	B	—	" S.	Berge
"	13	<i>Anemone nemorosa</i>	B	—	" O.	Berge u. Ebene
"	13	<i>Helleborus niger</i>	B	—	" O.	Ebene
"	14	<i>Daphne Mezereum</i>	B	—	" S.	Hügel
"	14	<i>Fragaria vesca</i>	B	—	" S.	Hügel u. Berge
"	24	<i>Viola odorata</i>	B	—	" ON.	Hügel u. Berge
"	24	<i>Ranunculus Ficaria</i>	B	—	" ON.	Ebene
"	29	<i>Pinus Larix</i>	B	—	" W.	Ebene
"	29	<i>Salix grandifolia</i>	B	—	" W.	Anhöhe
April	2	<i>Prunus avium</i>	B	—	" SW.	Berge
"	3	Kirschblüthe				
"	4	<i>Prunus spinosa</i>	B	—	" OS.	Hügel u. Ebene
"	4	<i>Ajuga reptans</i>	B	—	" O.	Ebene
"	4	<i>Vaccinium Myrtillus</i>	B	—	" O.	Hügel

Datum.		Species.	Bo	Fo	Exposition.	Anmerkung.
Monat	Tag					
April	7	<i>Pyrus communis</i>	B	—	+ S.	Hügel
"	19	<i>Pinus sylvestris</i>	B	—	" O.	Ebene
"	21	<i>Acer Pseudoplatanus</i>	B	—	" S.	Berge
"	23	<i>Lonicera Xylosteum</i>	B	—	" S.	Berge u. Ebene
"	23	<i>Crataegus Oxyacantha</i>	B	—	" W.	detto
"	26	<i>Syringa vulgaris</i>	B	—	" S.	In Gärten
"	28	<i>Trifolium pratense</i>	B	—	" O.	Ebene u. Berge
"	28	<i>Fagus sylvatica</i>	B	—	" W.	Berge
Mai	1	<i>Daucus Carota</i>	B	—	" O.	Ebene
"	8	<i>Rubus Idaeus</i>	B	—	" S.	Berge u. Hügel
"	18	<i>Symphytum officinale</i>	B	—	" S.	Ebene
"	18	<i>Sambucus nigra</i>	B	—	" S.	Hügel
"	18	<i>Viburnum Opulus</i>	B	—	" O.	Ebene
"	18	Kornblütze				
"	19	<i>Rosa canina</i>	B	—	" S.	Hügel
"	19	<i>Orchis latifolia</i>	B	—	" W.	Ebene
"	24	<i>Fragaria vesca</i>	—	Fo	" S.	Hügel
"	25	<i>Convallaria majalis</i> *)	B	—	— W.	Berg
		Am 2. Juni die ersten reifen Kirschen zu Markte gebracht				
Juni	11	<i>Hypericum perforatum</i>	B	—	+ S.	Ebene
"	24	<i>Solanum tuberosum</i>	B	—	" W.	Auf Aedern
"	29	Kornreife				

*) Am Bannwalde.

An der Seite des Bannwaldes östlicher Abdringung, ein Strauch weiblicher *Salix grandifolia* Sering. mit an der Spitze der Zweige männlichen Blüten, und wechselweise auch einige gemischte Rätzchen.

Am 11. April die erste vollkommene Kornähre im Felde des Grubenhofgutes in der Ebene östlicher Richtung getroffen.

Auf dem Felde des vorbenannten Gutes erreichten am 8. Mai einige Kornhalme die Länge von 6½ Wiener Schuh.

Bemerkenswerth ist vorzugsweise in diesem Jahre die schnelle Entwicklung der gesammten Pflanzenwelt, sowohl in vegetativer als in reproductiver Sphäre, was wohl der Einwirkung der äußerst günstigen Witterung bis gegen die zweite Hälfte des abgelaufenen Monats zuzuschreiben sein dürfte.

Die Beobachtung der Fruchtreife der im I. Semester l. J. aufgeführten Phänerogamen ist gleich wie bei den meisten übrigen Beobachtungsstationen unterblieben, da genaue und vollständige, nach der Instruktion von 1856 vorgeschriebene Beobachtungen, wo nicht botanische Gärten bestehen, zu viel Zeit und Mühe in Anspruch nehmen.

E n t l a u b u n g .

Datum.	Species.	B	F	Lhn	Expositi- tion.	Anmerkung.
4. Juli	Kornschnitt					
10. "	Weizenschnitt					
20. "	Berberis vulgaris	—	F	—	+ OS.	Ebene
10. Okt.	Acer Pseudoplatanus	—	—	Lhn	" S.	Hügel
16. "	Acer platanoides	—	—	"	" O.	Ebene
16. "	Sorbus aria	—	—	"	" O.	Defßgleichen
22. "	Ligustrum vulgare	—	—	"	" O.	dto.
26. "	Populus alba	—	—	"	— S.	Berg
29. "	Fraxinus excelsior	—	—	"	+ O.	Ebene, Strauch.
30. "	Crataegus Oxyacantha	—	—	"	" SO.	Ebene
3. Nov.	Carpinus Betulus	—	—	"	" S.	Berg
"	Juglans regia	—	—	"	" S.	Gärten
"	Sambucus nigra	—	—	"	" S.	Berg, auf der Ebene später.
"	Aesculus Hippocastanum	—	—	"	" OW.	Salzach=Insel
"	Tilia grandifolia	—	—	"	— S.	Berg
4. Nov.	Alnus incana	—	—	"	+ O.	Ebene
"	Betula alba	—	—	"	" ON.	"
"	Sambucus racemosa	—	—	"	" S.	Berg
"	Berberis vulgaris	—	—	"	" S.	" auf Eben. spät.
11. Nov.	Populus tremula	—	—	"	+ O.	Hügel
12. "	Prunus avium	—	—	"	+ S.	Berg
12. "	Rosa canina	—	—	"	" S.	"
13. "	Sorbus aucuparia	—	—	"	" O.	Ebene
13. "	Evonymus europaeus	—	—	"	" O.	Defßgleichen
13. "	Prunus spinosa	—	—	"	" S.	Berg u. Hügel
16. "	Prunus Padus	—	—	"	" S.	betto
17. "	Pyrus communis	—	—	"	" S.	Hügelabhang
19. "	Fagus sylvatica	—	—	"	" S.	Ränder d. Wäld.

Ulmus campestris und *Quercus pedunculata* waren bis zum unten bezeichneten Tage nicht entlaubt.

An blühenden Pflanzen wurden noch im November beobachtet:

Ranunculus acris, *lanuginosus* et *repens*; *Sisymbrium officinale* Scop.; *Polygala chamaebuxus*; *Lychnis diurna* Sibthorp; *Malachium aquaticum* Fries; *Melilotus vulgaris* Willd; *Trifolium agrarium*, *pratense*, *repens*; *Pimpinella magna* et *saxifraga*; *Daucus Carota*; *Heraclium Spondylium*, *Galium Mollugo*; *Succisa pratensis* Mönch; *Bellis perennis*; *Erigeron canadensis*; *Achillea Millefolium*; *Chrysanthemum Leucanthemum*; *Senecio vulgaris*; *Centaurea Jacea*; *Leontodon hastilis*; *Picris hieracioides*; *Taraxacum officinale* Wigg.; *Sonchus asper* Vill. et *oleracens*; *Crepis biennis*; *Hieracium saxatile* Jacq.; *staticae-folium* Vill.; et *vulgatum* Fries; *Echium vulgare*, *Verbascum nigrum* und *Origanum vulgare*.

Eingang dieses Monats wurden zum zweiten Male blühend getroffen:

Tragopogon pratense; *Geranium robertianum*; *Primula elatior* Jacq.; *Rubus idaeus* und eine kleine Dolde von *Viburnum lantana*, am 20. d. M. trotz des am 18. stattgefundenen sehr starken Reises.

Auffallende Momente von wissenschaftlichem Werthe in der Entlaubungsphase haben sich heuer keine ergeben; dagegen nahm die Verblühung der Alpenpflanzen im heurigen Jahre einen so rapiden Verlauf, daß ich am 26. September, als ich das letzte Mal das Rossfeld und das Terrain bis am Eckerfürst besuchte, nur mehr 13 Pflanzen und diese zum größten Theile im Verblühungsstande fand und verzeichnete.

Hallein, am 22. November 1862.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Fellmolli Cajetan

Artikel/Article: [Prospert der phytophänologischen Beobachtungs-Station Hallein. 14-19](#)